

# Sanitär-Silikon

## Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® S 5 wird eingesetzt zum Füllen von elastischen Dehnungs- und Anschlussfugen im Sanitär- und Nassbereich, auf Fliesen und Platten, Glas, Emaille, Sanitärkeramik, Hart-PVC, Polyester sowie zahlreichen anderen, vergleichbaren Untergrundmaterialien.

Bei den Kunststoffen Polystyrol und Acryl (z. B. Badewannen), Chlorkautschuk, sowie allen alkalischen/mineralischen Untergründen muss mit dem Primer BOTON® P 300 vorbehandelt werden. Spritzer von BOTON® P 300 auf Sanitärbauteilen sind durch Abdecken zu vermeiden.

Wegen der Vielzahl der möglichen Untergründe wird eine Haftungsprüfung empfohlen.

Für Natursteine ist BOTACT® S 5 nicht geeignet. Hier empfehlen wir unser Marmorsilikon BOTACT® S 3.

Die ausreagierte Fugendichtungsmasse ist beständig gegen heißes Wasser, UV-Strahlung, verschiedene Säuren und Laugen, die meisten handelsüblichen Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel.

## Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei und tragfähig, frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Die Fugenflanken sollten vor der Verarbeitung mit Aceton entfettet werden. Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass sie durch die Bewegung der angrenzenden Bauteile um nicht mehr als 20 % (Dehnung und Stauchung) verändert wird.

Bei Bewegungsfugen sind, auf die Fugenbreite bezogen, folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	wie Breite, jedoch mind. 6 mm
10 mm	8 – 10 mm
15 mm	8 – 12 mm
20 mm	10 – 14 mm
25 mm	12 – 18 mm

Bei Endlosfugen kann die Fugentiefe mit Fugenbändern bzw. geschlossenzelligem Fugenhinterfüllprofil bestimmt werden. Bei Fugenausbildungen im Freien sollen die Breite und die Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen. Bitumen oder teerhaltige Untergründe sind nicht geeignet für BOTACT® S 5.

## Verarbeitung:

Vor Gebrauch ist die Kappe oberhalb des Kartuschengewindes abzuschneiden. Die beigefügte Spritzdüse wird auf das Gewinde geschraubt und muss entsprechend der Fugenbreite schräg abgeschnitten werden. Um saubere Fugenränder zu erzielen, werden diese vorher mit einem Klebeband abgeklebt. Die Verarbeitung erfolgt mit einer Handdruck- oder Luftdruckpistole.

BOTACT® S 5 wird unter Flankenandruck in die Fuge eingespritzt. Unebenheiten werden direkt nach dem Verfugen mit Pinsel oder Spachtel, mit entspanntem Wasser angefeuchtet, geglättet. Die Klebebänder sind anschließend sofort zu entfernen, da nach ca. 10 Minuten eine Hautbildung einsetzt. Dreiflankenhaftung, d. h. Anhaftung der Dichtmasse am Boden der Fuge, muss verhindert werden. Ist die Kartusche angebrochen worden, kann diese mehrere Tage aufbewahrt werden, indem die Düsenöffnung mit etwas Dichtmasse geschlossen wird.

# BOTACT® S 5

- 1-komponentig
- sauer vernetzend
- fungizid eingestellt (bis auf Farbe: transparent)
- seidenmatte Oberfläche
- optimale Flankenhaftung
- für innen und außen

# BOTACT®

## S 5

### Materialbasis:

Silikonkautschuk, acetat-vernetzend

### Farben:

weiß, silbergrau, manhattan, grau, titangrau, bahama, pergamon, transparent

### Standvermögen:

standfest nach DIN 52424

### Dichte:

ca. 1,2 kg/Liter

### Hautbildung:

nach ca. 10 Minuten

### Abbindezeit:

1 – 2 mm/Tag

### voll belastbar:

nach 7 Tagen

### max. Fugenbreite:

30 mm

### Shore-A-Härte:

25

### Max. Gesamtverformung:

20 %

### Verarbeitungstemperatur:

+ 5 °C bis + 30 °C

### Temperaturbeständigkeit:

von - 60 °C bis + 150 °C

### Reinigungsmittel:

PU-Verdünnung

## Sanitär-Silikon

BOTACT® S 5 darf nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeitet werden. Das Material härtet pro Tag ca. 1 – 2 mm durch.

Während der Verarbeitung von BOTACT® S 5 in geschlossenen Räumen ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Augen und Schleimhäute nicht mit frischem Material in Berührung bringen.

Die frische Verfüzung ist bis zur vollständigen Vernetzung vor Verschmutzung und mechanischer Belastung zu schützen.

Trotz der fungiziden Ausrüstung von BOTACT® S 5 ist die Verfüzung in Nassbereichen sauber zu halten, da Schmutz- und Seifenablagerungen als Nährboden für Mikroorganismen dienen können.

### Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Fugendichtstoffe auf Silikonbasis sind nicht überstreichbar.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® S 5 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse

empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Unterdimensionierung, hohe Wasser- und/oder UV-Beanspruchung, starke chemische und/oder physikalische Beanspruchung und aggressive Reinigungsverfahren führen dazu, dass feuchtigkeitsbeanspruchte Fugen gepflegt und gewartet werden müssen. Sie gelten deshalb als Wartungsfugen mit eingeschränkter Gewährleistung. Ihr Zustand muss in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und der Dichtstoff ggf. erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden (DIN 52460, IVD-Merkblatt Nr.3).

### Verbrauch:

in ml per lfdm

Fugentiefe in mm	Fugenbreite in mm				
	5	8	10	12	15
5	25				
8		64	80	96	
10			100	120	150
12				144	180
15					225

Fugentiefe in mm	Fugenbreite in mm			
	18	20	25	30
10	180	200		
12	216	240	300	
15	270	300	375	450
18	324	360	450	540

### Lieferform:

300 ml Kunststoff-Kartusche

### Lagerung:

kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 9 Monate im verschlossenen Originalgebinde.